

#### Aboabonnementpreis

In der Hauptausgabe oder bei im Stadtkreis und den Vororten erschienem Aufgabenteil abgezahlt: vierjährlich 44.50, bei zweimaliger täglicher Auflösung ins Jahr 5.50. Durch die Post bezogen für Deutschland und Österreich: vierjährlich 4.6. Durch tägliche Sonntagsausgabe ins Jahr 4.2.

Die Morgen-Ausgabe kostet täglich 1.75 Pf., die Abend-Ausgabe Wochentags 5 Pf.

#### Redaktion und Expedition:

Johanneshof 8.

Die Expedition ist ununterbrochen geöffnet von früh 8 bis spätest 7 Uhr.

#### Filialen:

Otto Stumm's Sortiments (Alfred Hahn), Universitätsstraße 1.

Louis Weber,

Katharinenstr. 14, post. und Königplatz 7.

Send und Bezug von C. Wolf in Leipzig.

Nº 380.

## Bur gesälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen

Sonntag, den 15. November,  
Vormittags nur bis 9 Uhr  
geschlossen.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

## Amtliche Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Wegen vorzunehmender Erstellung von Befreiungsbriefen wird

die östliche Fabrik des Königspalais

am Freitag, den 13. dieses Monats ab, auf die Dauer der Arbeiten

für den durchzuführenden Schiefervergrößerung

Leipzig, am 13. November 1891.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin. Dr. Reuß.

### Bekanntmachung.

Hierdurch werden wir bekannt, daß wir die Befreiung in dem

Östlichen Palais-Platz (Parcels Nr. 333 des Altenhauses in

Platz 10) der über die Straße führende Straßenverbindung bis

zu dem kleinen Platz des Parcels Nr. 330 des vorliegenden ge-

nannten Altenhauses in Eigentum und Besitzung der Stadt

übernommen haben.

Leipzig, den 9. November 1891.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin. Dr. Reuß.

### Stichbrief.

Gegen den unten beschriebenen Sparsamkeitsmann Louis Hermann

Reichardt, geboren am 20. März 1852 in Tiefenfeld i. B., gestorben

am 20. August 1891 in Leipzig, wohin er bei sich verbrachte,

ist die Untersuchungshandlung wegen Unterklagung im Auslande.

Es wird erachtet, dasselbe zu vernehmen und in das nächste Aus-

schlagsgefängnis einzuführen, hiervon aber sofort Nachricht anzu-

geben.

Leipzig, den 13. November 1891.

Östliche Staatsanwaltschaft.

(St. A. VIII. 345/91.) Dr. Körting.

Beschreibung: Statur: mittel; kräftig; Haare: blond; er-

gebende Statur; Rote: blau; Haare: rot; Gesicht: rund; Haut:

rotlich; blasser; Augenfarbe: braun; Haarschärfen: kurz; Haut:

grau; Gesicht: blau; Kleidung: einfache, hellblaue Uniform;

Handschuhe und blau abgesetztes Regimentsband mit Helmknopf

trägt.

Während des Dienstes trägt.

Zwei Strömungen.

Es bestehen seit einer Reihe von Jahren zwei Strömungen, welche bald ruhig nebeneinander verlaufen, bald in Kampf geraten, wieder zurück gelöst, daß die jüngste Strömung den Auf der unterliegenden bemüht: die Friedliche und die Friedliche Strömung. Die Vertreter des Friedensgeistes in der Presse luden vielfach der Aussicht, daß man ihm als gefährdet ansieht, gleichwohl ob das der Widerstand entsteht, wenn man ihn als gefährdet ansieht, gleichwohl ob das der Widerstand entsteht oder nicht, ein anderer Stand ist der Meinung, daß der Friede nur dann aufrecht erhalten werden kann, zumal unter gewissen Verhältnissen, wenn man die Sache so darlegt, wie sie ist, nicht so, wie man sie möchte. Wie im Leben des Einzelnen, so ist es auch im Leben der Völker. Wer sich seiner Täufung hingibt, wird seit dem Thatjahr mehrheitlich auf Frieden hoffen, wird von wichtigen Schiffen, von traurigen Ereignissen niemals so tief niedergeschlagen, wie jemand, der sich stets von Hoffnungen hält, wenn sie auch noch so leer und unbegreiflich. Der Seemann denkt sich nicht damit, daß der Himmel angeblich wölfen ist, er sieht auf die Anker, welche den Sturm anläßt, und wenn er sein Habemahle kennt, so läßt er die Segel richten und alles für den kommenden Sturm vorbereiten, während der unerwartete Neuling jedesmal bestürzt bleibt.

Wir haben es stets mit der Meinung gehabt, welche das heranziehende Unheil zu verhindern sucht, statt es zu unterstützen und widerhandelt sich ausbreiten zu lassen. Wir leben in einer ersten Zeit, und vor werden die Schwierigkeiten, welche sie verursacht, nur dann ständig überwunden, wenn wir uns ihrer stark bewußt bleiben. Der Börsenmarkt erfordert irgend etwas, das geeignet ist, seinen Zwecken zu dienen, er telegraphiert es in die Welt hinaus und läßt nicht, um die verbreiteten Wirkungen, welche sein Tun erweckt, ihm genugt es, wenn die Kursteile eben fallen, ja nadiren, er läßt sie in die Börse spekulieren. Die Presse aber hat die hohe Aufgabe, die Wahrheit zu ermitteln und sie unter allen Umständen, Niemandem zu liefern oder zu liefern, zu verbreiten und aufrecht zu erhalten. Es steht der Presse eben wenig an, Verurteilungen zu erneutern ohne schriftlichen Grund, als die Lage im Widerstreit mit den Thatjahren glänzend vorzuholen. Daraus, daß man den Frieden wünscht, wird er nicht erhalten, sondern dadurch, daß man den Frieden verhindert. Und das ist nur möglich, wenn man die Gefahr rechtzeitig erkennt.

Kaiser Franz Josef hat den Sachen des Friedens einen unabschöpfbaren Dienst dadurch erwiesen, daß er die Friedensgefahr, vor welcher wir stehen, mit klaren, jenen Weisheitswörtern gekennzeichnet hat. Der Kaiser sagte zu dem Delegierten Demel: "Die Friedensversicherungen sind mit größter Vorsicht aufzunehmen, sie beruhen zunächst auf Erwartungen, deren Erfüllung in hohem Grade wünschenswert ist." Und dem Delegierten Rausch erklärte er: "Ich glaube nicht, daß die Aufrechterhaltung des Friedens auf dem von der russischen Konferenz eingeschlagenen Wege erreicht werden kann." Natürlich ist man in Russland von solchen Erwartungen nicht bestreift, dort würde die Erzielung von Friedens-  
konsolidierungen durch den Kaiser Franz Josef mit Begierde aufge-

## Morgen-Ausgabe.

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Sonnabend den 14. November 1891.

## Insertionspreis

Rotar-Ausgabe: die Garpolten 20.  
pro 20 q. Reklame unter dem Redaktionstitel  
20 (4 geplottet 20 q.) vor dem Titelblatt  
nachdrücklich (6 geplottet) 40 q.  
Abend-Ausgabe: die Garpolten 20.  
40 q. Reklame unter dem Redaktionstitel  
(4 geplottet) 1 A. Sammelreklame und  
Beigaben verlierter Beigaben (6 geplottet)  
20 q. Größerer Satzteil laut unterem Preis  
vergütend. Taschenbuch und Blätter nach  
höherem Tarif.

Extra-Beilagen (getilgt), nur mit der  
Morgen-Ausgabe, ohne Polizeibericht  
10 q., mit Polizeibericht 10 q.

Annahmestillstand für Inserate:  
Abend-Ausgabe: Sonnabend 10 Uhr.  
Morgen-Ausgabe: Montag 4 Uhr.  
Sonne- und Früttags 10 Uhr.  
Bei den Bildern und Illustrationen je eine  
halbe Stunde früher.  
Inserate sind bis an die Expedition  
zu richten.

85. Jahrgang

ein großes Heer nach Altsibirien, finden, um dieses Gebiet wieder zu besetzen.

"Nach ausführlichen Berichten aus Rio de Janeiro bestätigt, wie reiche und wohlhabende Menschen unter dem Kaiserreich, auch diejenigen beim Papuan, aufrechterhalten. Die Regierung giebt sich der Hoffnung hin, daß das Lande der Bürger mit einem Ueberzahl von 30.000 Centos Reichs abhängen werde; dieser Betrag besteht sich jetzt bereits in Vorräumen in den Staatskassen. Unter Hinziehung der aus früheren Budgetjahren beruhenden Beträgen, sowie der Ressummen aus den letzten Anteilen wurde diese Summe 60.000 Centos Reich übertragen. Der fröhliche Director der Bank von Brasilien, Marinho, habe jemals niedergelegt, die demokratische Wahl eines Nachfolgers für den nächsten bestimmt, welche wahrscheinlich auf den Baron Guatru fallen. Marinho werde jedoch auch seiner einen Teil der Directionsgeschäfte beibehalten. In ähnlichen Kreisen erwarte man, daß die neue Direction, welcher eine amtliche Übernahmecommission zur Seite treten soll, viel Vertrauen finden werde. Die Ressummen für den Kongress würden Ende Januar oder Anfang Februar erwartet werden. Einzelheiten über die Versammlung des neuen amerikanischen Reiches Anträge bestätigt, daß die Versammlung der königlichen Thronrechte in Almeria die Vergleichung des neuen Reiches zu den Vereinigten Staaten eingeleitet werden soll. Sohn und eine Verhandlung mit den Vereinigten Staaten eingeleitet worden. Dieselben schwören sich seit noch, und eine Verständigung ist umso leichter erzielt, weil die gegenwärtige deutsche Reichsregierung über die Rechtsprechung nicht mit den Verhandlungen des neuen Reiches einverstanden ist. In letzterer Hinsicht wird ein billiger Ausgleich gefunden und vereinfacht auch bald getroffen werden. Nebenbei bemerkt, daß der Übertragung des neuen amerikanischen Reiches für die deutsche Reichsregierung und die deutsche Reichsregierung und die deutsche Reichsregierung einen sehr geringen praktischen Wert. Das billige Eigenamt der deutschen Reichsregierung wird nach dem neuen amerikanischen Reich nur dann gehoben, wenn die betreffenden Wahlen in den Vereinigten Staaten gerade sind. Daß die in Deutschland getroffene Wahl bleibt in den Vereinigten Staaten das von fast allen zivilisierten Nationen der öffentlichen Verhandlung freigegebene Recht der Freiheit zu wählen, nicht mit den Vereinigten Staaten getroffen wird, wenn die betreffenden Wahlen in den Vereinigten Staaten gerade sind. Daß die in Deutschland getroffene Wahl bleibt in den Vereinigten Staaten das von fast allen zivilisierten Nationen der öffentlichen Verhandlung freigegebene Recht der Freiheit zu wählen, nicht mit den Vereinigten Staaten getroffen wird, wenn die betreffenden Wahlen in den Vereinigten Staaten gerade sind. Daß die in Deutschland getroffene Wahl bleibt in den Vereinigten Staaten das von fast allen zivilisierten Nationen der öffentlichen Verhandlung freigegebene Recht der Freiheit zu wählen, nicht mit den Vereinigten Staaten getroffen wird, wenn die betreffenden Wahlen in den Vereinigten Staaten gerade sind. Daß die in Deutschland getroffene Wahl bleibt in den Vereinigten Staaten das von fast allen zivilisierten Nationen der öffentlichen Verhandlung freigegebene Recht der Freiheit zu wählen, nicht mit den Vereinigten Staaten getroffen wird, wenn die betreffenden Wahlen in den Vereinigten Staaten gerade sind. Daß die in Deutschland getroffene Wahl bleibt in den Vereinigten Staaten das von fast allen zivilisierten Nationen der öffentlichen Verhandlung freigegebene Recht der Freiheit zu wählen, nicht mit den Vereinigten Staaten getroffen wird, wenn die betreffenden Wahlen in den Vereinigten Staaten gerade sind. Daß die in Deutschland getroffene Wahl bleibt in den Vereinigten Staaten das von fast allen zivilisierten Nationen der öffentlichen Verhandlung freigegebene Recht der Freiheit zu wählen, nicht mit den Vereinigten Staaten getroffen wird, wenn die betreffenden Wahlen in den Vereinigten Staaten gerade sind. Daß die in Deutschland getroffene Wahl bleibt in den Vereinigten Staaten das von fast allen zivilisierten Nationen der öffentlichen Verhandlung freigegebene Recht der Freiheit zu wählen, nicht mit den Vereinigten Staaten getroffen wird, wenn die betreffenden Wahlen in den Vereinigten Staaten gerade sind. Daß die in Deutschland getroffene Wahl bleibt in den Vereinigten Staaten das von fast allen zivilisierten Nationen der öffentlichen Verhandlung freigegebene Recht der Freiheit zu wählen, nicht mit den Vereinigten Staaten getroffen wird, wenn die betreffenden Wahlen in den Vereinigten Staaten gerade sind. Daß die in Deutschland getroffene Wahl bleibt in den Vereinigten Staaten das von fast allen zivilisierten Nationen der öffentlichen Verhandlung freigegebene Recht der Freiheit zu wählen, nicht mit den Vereinigten Staaten getroffen wird, wenn die betreffenden Wahlen in den Vereinigten Staaten gerade sind. Daß die in Deutschland getroffene Wahl bleibt in den Vereinigten Staaten das von fast allen zivilisierten Nationen der öffentlichen Verhandlung freigegebene Recht der Freiheit zu wählen, nicht mit den Vereinigten Staaten getroffen wird, wenn die betreffenden Wahlen in den Vereinigten Staaten gerade sind. Daß die in Deutschland getroffene Wahl bleibt in den Vereinigten Staaten das von fast allen zivilisierten Nationen der öffentlichen Verhandlung freigegebene Recht der Freiheit zu wählen, nicht mit den Vereinigten Staaten getroffen wird, wenn die betreffenden Wahlen in den Vereinigten Staaten gerade sind. Daß die in Deutschland getroffene Wahl bleibt in den Vereinigten Staaten das von fast allen zivilisierten Nationen der öffentlichen Verhandlung freigegebene Recht der Freiheit zu wählen, nicht mit den Vereinigten Staaten getroffen wird, wenn die betreffenden Wahlen in den Vereinigten Staaten gerade sind. Daß die in Deutschland getroffene Wahl bleibt in den Vereinigten Staaten das von fast allen zivilisierten Nationen der öffentlichen Verhandlung freigegebene Recht der Freiheit zu wählen, nicht mit den Vereinigten Staaten getroffen wird, wenn die betreffenden Wahlen in den Vereinigten Staaten gerade sind. Daß die in Deutschland getroffene Wahl bleibt in den Vereinigten Staaten das von fast allen zivilisierten Nationen der öffentlichen Verhandlung freigegebene Recht der Freiheit zu wählen, nicht mit den Vereinigten Staaten getroffen wird, wenn die betreffenden Wahlen in den Vereinigten Staaten gerade sind. Daß die in Deutschland getroffene Wahl bleibt in den Vereinigten Staaten das von fast allen zivilisierten Nationen der öffentlichen Verhandlung freigegebene Recht der Freiheit zu wählen, nicht mit den Vereinigten Staaten getroffen wird, wenn die betreffenden Wahlen in den Vereinigten Staaten gerade sind. Daß die in Deutschland getroffene Wahl bleibt in den Vereinigten Staaten das von fast allen zivilisierten Nationen der öffentlichen Verhandlung freigegebene Recht der Freiheit zu wählen, nicht mit den Vereinigten Staaten getroffen wird, wenn die betreffenden Wahlen in den Vereinigten Staaten gerade sind. Daß die in Deutschland getroffene Wahl bleibt in den Vereinigten Staaten das von fast allen zivilisierten Nationen der öffentlichen Verhandlung freigegebene Recht der Freiheit zu wählen, nicht mit den Vereinigten Staaten getroffen wird, wenn die betreffenden Wahlen in den Vereinigten Staaten gerade sind. Daß die in Deutschland getroffene Wahl bleibt in den Vereinigten Staaten das von fast allen zivilisierten Nationen der öffentlichen Verhandlung freigegebene Recht der Freiheit zu wählen, nicht mit den Vereinigten Staaten getroffen wird, wenn die betreffenden Wahlen in den Vereinigten Staaten gerade sind. Daß die in Deutschland getroffene Wahl bleibt in den Vereinigten Staaten das von fast allen zivilisierten Nationen der öffentlichen Verhandlung freigegebene Recht der Freiheit zu wählen, nicht mit den Vereinigten Staaten getroffen wird, wenn die betreffenden Wahlen in den Vereinigten Staaten gerade sind. Daß die in Deutschland getroffene Wahl bleibt in den Vereinigten Staaten das von fast allen zivilisierten Nationen der öffentlichen Verhandlung freigegebene Recht der Freiheit zu wählen, nicht mit den Vereinigten Staaten getroffen wird, wenn die betreffenden Wahlen in den Vereinigten Staaten gerade sind. Daß die in Deutschland getroffene Wahl bleibt in den Vereinigten Staaten das von fast allen zivilisierten Nationen der öffentlichen Verhandlung freigegebene Recht der Freiheit zu wählen, nicht mit den Vereinigten Staaten getroffen wird, wenn die betreffenden Wahlen in den Vereinigten Staaten gerade sind. Daß die in Deutschland getroffene Wahl bleibt in den Vereinigten Staaten das von fast allen zivilisierten Nationen der öffentlichen Verhandlung freigegebene Recht der Freiheit zu wählen, nicht mit den Vereinigten Staaten getroffen wird, wenn die betreffenden Wahlen in den Vereinigten Staaten gerade sind. Daß die in Deutschland getroffene Wahl bleibt in den Vereinigten Staaten das von fast allen zivilisierten Nationen der öffentlichen Verhandlung freigegebene Recht der Freiheit zu wählen, nicht mit den Vereinigten Staaten getroffen wird, wenn die betreffenden Wahlen in den Vereinigten Staaten gerade sind. Daß die in Deutschland getroffene Wahl bleibt in den Vereinigten Staaten das von fast allen zivilisierten Nationen der öffentlichen Verhandlung freigegebene Recht der Freiheit zu wählen, nicht mit den Vereinigten Staaten getroffen wird, wenn die betreffenden Wahlen in den Vereinigten Staaten gerade sind. Daß die in Deutschland getroffene Wahl bleibt in den Vereinigten Staaten das von fast allen zivilisierten Nationen der öffentlichen Verhandlung freigegebene Recht der Freiheit zu wählen, nicht mit den Vereinigten Staaten getroffen wird, wenn die betreffenden Wahlen in den Vereinigten Staaten gerade sind. Daß die in Deutschland getroffene Wahl bleibt in den Vereinigten Staaten das von fast allen zivilisierten Nationen der öffentlichen Verhandlung freigegebene Recht der Freiheit zu wählen, nicht mit den Vereinigten Staaten getroffen wird, wenn die betreffenden Wahlen in den Vereinigten Staaten gerade sind. Daß die in Deutschland getroffene Wahl bleibt in den Vereinigten Staaten das von fast allen zivilisierten Nationen der öffentlichen Verhandlung freigegebene Recht der Freiheit zu wählen, nicht mit den Vereinigten Staaten getroffen wird, wenn die betreffenden Wahlen in den Vereinigten Staaten gerade sind. Daß die in Deutschland getroffene Wahl bleibt in den Vereinigten Staaten das von fast allen zivilisierten Nationen der öffentlichen Verhandlung freigegebene Recht der Freiheit zu wählen, nicht mit den Vereinigten Staaten getroffen wird, wenn die betreffenden Wahlen in den Vereinigten Staaten gerade sind. Daß die in Deutschland getroffene Wahl bleibt in den Vereinigten Staaten das von fast allen zivilisierten Nationen der öffentlichen Verhandlung freigegebene Recht der Freiheit zu wählen, nicht mit den Vereinigten Staaten getroffen wird, wenn die betreffenden Wahlen in den Vereinigten Staaten gerade sind. Daß die in Deutschland getroffene Wahl bleibt in den Vereinigten Staaten das von fast allen zivilisierten Nationen der öffentlichen Verhandlung freigegebene Recht der Freiheit zu wählen, nicht mit den Vereinigten Staaten getroffen wird, wenn die betreffenden Wahlen in den Vereinigten Staaten gerade sind. Daß die in Deutschland getroffene Wahl bleibt in den Vereinigten Staaten das von fast allen zivilisierten Nationen der öffentlichen Verhandlung freigegebene Recht der Freiheit zu wählen, nicht mit den Vereinigten Staaten getroffen wird, wenn die betreffenden Wahlen in den Vereinigten Staaten gerade sind. Daß die in Deutschland getroffene Wahl bleibt in den Vereinigten Staaten das von fast allen zivilisierten Nationen der öffentlichen Verhandlung freigegebene Recht der Freiheit zu wählen, nicht mit den Vereinigten Staaten getroffen wird, wenn die betreffenden Wahlen in den Vereinigten Staaten gerade sind. Daß die in Deutschland getroffene Wahl bleibt in den Vereinigten Staaten das von fast allen zivilisierten Nationen der öffentlichen Verhandlung freigegebene Recht der Freiheit zu wählen, nicht mit den Vereinigten Staaten getroffen wird, wenn die betreffenden Wahlen in den Vereinigten Staaten gerade sind. Daß die in Deutschland getroffene Wahl bleibt in den Vereinigten Staaten das von fast allen zivilisierten Nationen der öffentlichen Verhandlung freigegebene Recht der Freiheit zu wählen, nicht mit den Vereinigten Staaten getroffen wird, wenn die betreffenden Wahlen in den Vereinigten Staaten gerade sind. Daß die in Deutschland getroffene Wahl bleibt in den Vereinigten Staaten das von fast allen zivilisierten Nationen der öffentlichen Verhandlung freigegebene Re